

Projektende für den Windpark Breisgau



iTerra energy stellt Untersuchungen zum Bau eines neuen Windparks in der Gemeinde Ehrenkirchen ein

Ende Februar 2025 hat sich die Geschäftsleitung der iTerra energy GmbH, einem Projektentwicklerbüro für Onshore-Windparks, einstimmig dafür entschieden, sämtliche Ambitionen zum Bau des Windparks Breisgau einzustellen. Ausschlaggebend für diese Entscheidung waren die der Firma vorliegenden Ergebnisse einer Langzeit-Windmessung, die seit August 2024 durchgeführt wurde.

Ob ein Windpark wirtschaftlich tragfähig und damit für die jeweilige Region als sinnvoll anzusehen ist, hängt von einer ausreichenden Menge an erzeugter Energie durch entsprechende Windverhältnisse ab. Die Grundlage für eine erste Prüfung der Wirtschaftlichkeit eines Windpark-Vorhabens bilden die Windatlas-Daten der einzelnen Bundesländer.

Die im Windatlas Baden-Württemberg enthaltenen Daten legen für den Standort Breisgau nahe, dass dieser für Windenergie geeignet ist. Zur Validierung dieser Daten führte die Firma uSens Energy Solutions GmbH im Auftrag der iTerra energy GmbH seit August 2024 eine Langzeit-Windmessung durch. Die ersten Ergebnisse der Messung offenbarten, dass die vorkommenden Windverhältnisse deutlich unter den Angaben des Windatlas' und den Erwartungen des Projektierers lagen, sodass eine erneute Prüfung der Wirtschaftlichkeit eindeutige Indikationen für einen Projektabbruch deduzierte.

In der Folge wurde die Windmessung eingestellt. Bis spätestens Ende März 2025 wird die für die Windmessung temporär errichtete Infrastruktur vollständig abgebaut. „Entgegen oftmaliger Behauptungen, Windpark-Vorhaben würden ohne eingehende Prüfungen und Untersuchungen beschlossen und durchgesetzt, zeigt der Windpark Breisgau, dass nicht jede Projektidee am Ende tatsächlich auch Realität wird“, resümiert Frank Sauvigny, CEO der iTerra energy GmbH.

Insgesamt 4 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 50.000 MWh/Jahr waren für den Windpark Breisgau vorgesehen, der im Jahr 2029 an das Netz gehen sollte.

Pressemitteilung der iTerra energy GmbH vom 21.03.2025

Sachstand zum Windpark Ehrenkirchen-Münstertal

Nach Ausschreibung der gemeinsamen Pooling-Fläche der Gemeinden Münstertal und Ehrenkirchen sowie dem Staatsforst erhielt in der Vergangenheit ebenfalls iTerra den Zuschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen.

Aktuell führt iTerra in diesem Gebiet umfassende naturfachliche Untersuchungen durch. Erste Einschätzungen deuten darauf hin, dass hier bessere Windverhältnisse als in der Ebene zu erwarten sind. Dennoch bleibt eine gewisse Unsicherheit bestehen.

Die Untersuchungen werden voraussichtlich noch mindestens 12 bis 15 Monate in Anspruch nehmen.